

# PRESSEINFORMATION

Isny, März 2018

## Großer Erfolg für Dethleffs in PyeongChang

**Alle 100 Caravans für Olympia und die Paralympics bereits verkauft – Neuauftrag für 80 weitere Caravans für Südkorea erfolgt – Organisation vor Ort sehr professionell**

Nach den Spielen ist vor den Spielen. Die Winterolympiade ist zwar vorbei, aber in ein paar Tagen starten die Paralympics. Auch hier hoffen die deutschen Athleten auf viele Medaillen. Die Winterspiele in PyeongChang waren für die Deutschen äußerst erfolgreich, aber nicht nur für die Athleten. Dethleffs, der Allgäuer Hersteller für Freizeitfahrzeuge, hatte im letzten Jahr einen Großauftrag aus Südkorea bekommen. Ganze 100 Caravans orderte das olympische Organisationskomitee bei Dethleffs als Unterkunftsmöglichkeiten aus Mangel an Hotelzimmer für die vielen erwarteten Gäste. Diese stehen nun seit einem Monat in der Nähe von PyeongChang und beherbergten während der Spiele unzählige Besucher, Journalisten und Sicherheitskräfte, die mittels Shuttle direkt zum Olympia Geschehen gebracht wurden. Auch für die Paralympics sind die Caravans im Einsatz.

Dethleffs Geschäftsführer Alexander Leopold und der Geschäftsbereichsleiter Caravans, Benjamin Schaden, flogen letzte Woche nach Südkorea, um sich selbst vor Ort ein Bild zu machen. „Wir wollten wissen, ob alles geklappt hat, wo genau die Caravans aufgestellt waren, wie die Betreuung vor Ort organisiert wurde und vor allem, wie sich unsere Fahrzeuge bei der Dauerkälte und den Minustemperaturen, die ja meist im zweistelligen Bereich lagen, geschlagen haben“, erklärt Leopold den Besuch. Die beiden Herren wurden nicht enttäuscht, ganz im Gegenteil: „Wir sind begeistert von der Organisation. Alle Fahrzeuge sind selbstverständlich mit Strom versorgt, es wurden sogar komplett isolierte Wasser- und

# PRESSEINFORMATION

Abwasserleitungen unterirdisch zu jedem Fahrzeug verlegt. Für die Bewohner waren die verschiedenen Funktionen im Fahrzeug mittels Tafeln in koreanischer Schrift ausführlich erklärt“, freut sich Schaden. „Die ganzen Winterspiele über war ein Techniker unseres koreanischen Vertriebspartners Buffalo Autohomes vor Ort, der die Gäste ins Fahrzeug eingewiesen und sich um alles gekümmert hat.“ Dank unzähliger Gasvorräte und teilweise Fußbodenerwärmung in den Caravans, waren diese ein beliebter Aufenthaltsort bei der Eiseskälte. „Wir haben uns als Winterspezialisten aus dem Allgäu alle Ehre gemacht und bewiesen, dass wir die richtige Wahl für diesen Auftrag waren“, ist sich Schaden sicher. Denn nicht nur Dethleffs stand im Rennen um den Großauftrag. „Uns wurde mitgeteilt, dass Dethleffs den Zuschlag bekommen hat, weil wir der Erfinder des Caravans in Deutschland sind und auf eine lange, erfolgreiche Geschichte, Tradition und vor allem Erfahrung zurückblicken können“, weiß Leopold zu berichten. „Man hat uns von Anfang an zugetraut, diesen Großauftrag zu aller Zufriedenheit zu stemmen, was uns außerordentlich freut und stolz macht.“

Alle 100 Caravans, die noch bis 18. März bei den Winter-Paralympics im Einsatz sind, wurden bereits vom südkoreanischen Dethleffs Vertriebspartner weiter an Endkunden verkauft. Und nicht nur das: Die Dethleffs Fahrzeuge fanden solchen Anklang, dass Alexander Leopold und Benjamin Schaden mit einer Bestellung von weiteren 80 Wohnwagen für den koreanischen Markt von ihrer Reise zurückkamen. „Für uns war Olympia mindestens so erfolgreich wie für die deutschen Athleten“, zeigt sich Leopold übergücklich. „Mit unseren 100 Caravans haben wir auch über die Grenzen von Korea hinaus im asiatischen Raum für Aufmerksamkeit gesorgt. Unser Ziel ist, dort auch weiter mit der Marke Dethleffs präsent zu bleiben.“

## **Ein Foto mit Geschichte: Der Kreis schließt sich**

Was viele nicht wissen: Der Erfinder des Wohnwagens in Deutschland, Arist Dethleffs, war eigentlich ein Peitschen- und Skistockfabrikant, der aus Liebe zu

# PRESSEINFORMATION

seiner Familie, die er auf seinen langen Geschäftsreisen bei sich haben wollten, das „Wohnauto“ erfand, wie er 1931 den ersten von ihm gebauten Caravan nannte. Auch 1976 produzierte er – neben Wohnwagen – noch Skistöcke sowie Skier und war Ausstatter einiger olympischen Athleten in Innsbruck, die sogar Medaillen gewannen. Nun, 42 Jahre später, ist Dethleffs bei einer Winterolympiade wieder mit dabei und kann sich auch heute über eine erfolgreiche Teilnahme freuen. Extra für ein Foto haben Alexander Leopold und Benjamin Schaden die Original-Skier und -Stöcke aus Isny nach PyeongChang mitgenommen, um dort vor einem Dethleffs Caravan den Kreis zu schließen. Dethleffs und Olympia bleiben mit dem Erinnerungsbild und einer außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte auf ewig miteinander verbunden.

## Über Dethleffs

„Nicht ohne meine Familie!“ beschloss Arist Dethleffs im Jahre 1931 und konstruierte den ersten Caravan Deutschlands, von ihm damals noch „Wohnauto“ genannt, weil der Skistock- und Peitschenfabrikant seine Familie auf langen Geschäftsreisen bei sich haben wollte. Das Wort "Freizeit" kannten bis dahin nur wenige, Familienurlaub war ein Privileg und der Tourismus steckte noch in den Kinderschuhen. Mit der Erfindung des Dethleffs Caravans begann eine neue Ära, vor allem für das Unternehmen, das sich irgendwann ganz der Caravan- und später auch der Reisemobil-Produktion verschrieb.

Der Pioniergeist des Firmengründers, Arist Dethleffs, ist auch heute noch im Unternehmen spürbar. Er steckt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Baureihen, in unzähligen Innovationen und natürlich auch im Herzen der Camping-Geschichte: der Familie. Seit der ersten Stunde ist das Unternehmen fest mit dem Standort Isny im Allgäu verbunden und behält mit seiner Positionierung als „Freund der Familie“ den Markenkern immer im Blick.

# PRESSEINFORMATION

Dethleffs ist ein Unternehmen der Erwin Hymer Group.

## **Erwin Hymer Group**

Die Erwin Hymer Group vereint Hersteller von Reisemobilen und Caravans, Zubehörspezialisten sowie Miet- und Finanzierungsservices unter einem Dach. Die Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2016/17 mit ihren weltweit mehr als 6.000 Mitarbeitern und rund 55.000 Freizeitfahrzeugen einen Umsatz von 2,1 Mrd. Euro.

Zur Erwin Hymer Group gehören die Reisemobil- und Caravanmarken American Fastbacks, Buccaneer, Bürstner, Carado, Cliffride, Compass, Dethleffs, Elddis, Eriba, Etrusco, Hymer, Niesmann+Bischoff, Laika, LMC, Roadtrek, Sunlight und Xplore, die Reisemobilvermietungen Best Time RV, McRent, und rent easy, der Fahrwerkspezialist Goldschmitt, der Zubehörspezialist Movera, der Zeltcaravan-Hersteller 3DOG camping sowie das Reiseportal freeontour.